2. DAB-Bundesmultiplex startet: Meilenstein für das terrestrische Digitalradio

von ***Siegfried Schneider*** *am* ***5. Oktober 2020***

Mehr Vielfalt, tolles Klangerlebnis – und das für die ganze Republik: Endlich ist der zweite bundesweite DAB+-Multiplex da. Plattformbetreiber Antenne Deutschland schickt von München-Garching aus bis zu 16 neue nationale Radioprogramme an den Start, von denen die Hälfte in Bayern produziert werden. Ein Turbo für die Entwicklung von DAB+ und die Weiterentwicklung des Radiomarktes. Und nicht zuletzt auch eine Bestätigung des DAB+-Fahrplans von Freistaat und Landeszentrale. Auch die neuen regionalisierten Zahlen aus dem Digitalisierungsbericht Audio der Medienanstalten bestätigen den bayerischen Weg für das terrestrische Digitalradio.

Mehr Vielfalt für die Hörerinnen und Hörer

Die Vielfalt der Angebote im privaten Radio und Fernsehen zu sichern, ist eine der wesentlichen Aufgaben der Landesmedienanstalten.

Das gelingt sehr gut – in ganz Europa wird Deutschland um seine abwechslungsreiche Radio- und Fernsehlandschaft von Sylt bis Garmisch-Partenkirchen beneidet.

Der 2. bundesweite DAB+-Multiplex bedeutet noch einmal mehr Vielfalt für die Hörerinnen und Hörer: Bis zu 16 neue nationale Programme kommen an den Start. Ein ganz starkes Bekenntnis zu DAB+, das auch die lokalen und regionalen Radioangebote in den Ländern noch einmal beflügeln wird!

Konsequente DAB-Strategie von Freistaat und Landeszentrale

In Bayern haben wir – dank der konsequenten DAB-Strategie des Freistaates und der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) – aktuell 90 private DAB-Programme und damit schon heute eine große Vielfalt mit wunderbarem Klangerlebnis. Ein bunter Strauß an Inhalten – plus viel Musik! Für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Das kommt an und wird entsprechend nachgefragt, wie die aktuellen Ergebnisse aus dem Digitalisierungsbericht 2020 für Bayern zeigen:

So steigt die Ausstattung mit DAB+-und IP-Radiogeräten weiter und treibt die Digitalisierung voran. Inklusive Radioempfang über TV-Kabel/Satellit verfügt mittlerweile rund jeder zweite Haushalt in Bayern über mindestens ein Radiogerät mit digitaler Schnittstelle.

Aufgrund der überdurchschnittlichen Größe digitaler Haushalte fallen die Zahlen auf Personenebene sogar noch etwas höher aus: Über ein Drittel der Bevölkerung ab 14 Jahren hat mittlerweile Zugang zu DAB+. Zusammen mit Radio über Kabel/SAT sowie IP-Radiogeräten hat mehr als jeder Zweite ab 14 Jahren in Bayern Zugang zu mindestens einem Radiogerät mit digitalem Empfang.

Bayern liegt bei DAB-Nutzung vorne

© 2026 Bayerische Landeszentrale für neue Medien

Bayern ist Vorreiter bei DAB+! Und das nicht nur in Sachen DAB-Ausbau und Simulcast-Betrieb. Sondern auch mit Blick auf Ausstattung und Nutzung der Menschen von terrestrischem Digitalradio. Hier liegt Bayern vorne und deutlich über dem bundesdeutschen Durchschnitt, bestätigen die aktuellen Zahlen.

Dabei ist DAB+ im Freistaat nicht zuletzt auch ein Treiber für die digitalen Übertragungswege insgesamt. Über ein Drittel der Bevölkerung ab 14 Jahren hat mittlerweile Zugang zu DAB+. Zusammen mit Radio über Kabel und SAT sowie IP-Radiogeräten pusht DAB+ die Digitalisierungsquote: Mehr als jede zweite Person ab 14 Jahren hat in Bayern Zugang zu mindestens einem Radiogerät mit digitalem Empfang.

Im Vergleich der Bundesländer hat Bayern den höchsten Anteil von DAB+ als am häufigsten genutzte Radioempfangsart. UKW liegt entsprechend deutlich unter, IP-Radio im Bundesdurchschnitt. Ins Auge springt, welche herausragende Rolle DAB+ im Freistaat spielt: Einzig in Bayern kann sich DAB+ vor IP platzieren.

Ich bin davon überzeugt: DAB+ ist die Zukunft des Radios in der digitalen Welt. Lokal wie bundesweit. Dank des neuen 2. bundesweiten DAB+-Multiplexes können jetzt Hörerinnen und Hörer in der ganzen Republik mehr Radiovielfalt und mehr Hörgenuss erleben. Seine Aufschaltung ist ein Meilenstein für das terrestrische Digitalradio.

Mehr Informationen:

Alle Infos über Programme und Empfang im 2. Bundesmux des Plattformbetreibers Antenne Deutschland erfahren Sie hier.

Den Digitalisierungsbericht Audio Bayern 2020 gibt es hier zum Download.

© 2026 Bayerische Landeszentrale für neue Medien